



TANZ WOCHEN NEUSS

2026/27

im Rheinischen Landestheater Neuss

INTERNATIONALE TANZWOCHEN NEUSS 2026/27

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 19:30 Uhr (Abo 1)
Donnerstag, 15. Oktober 2026, 19:30 Uhr (Abo 2)
CIE ACCRORAP / KADER ATTOU

Mittwoch, 18. November 2026, 19:30 Uhr (Abo 1)
Donnerstag, 19. November 2026, 19:30 Uhr (Abo 2)
ROY ASSAF DANCE COMPANY

Freitag, 29. Januar 2027, 19:30 Uhr (Abo 1)
Samstag, 30. Januar 2027, 19:30 Uhr (Abo 2)
CIE DYPTIK

Mittwoch, 7. April 2027, 19:30 Uhr (Abo 1)
Donnerstag, 8. April 2027, 19:30 Uhr (Abo 2)
SHECHTER II

Mittwoch, 23. Juni 2027, 19:30 Uhr (Abo 1)
Donnerstag, 24. Juni 2027, 19:30 Uhr (Abo 2)
HESSISCHES STAATSBALLET

Abonnieren
Sie jetzt
Ihre Vorteile.
Infos auf
Seite 16.



im Rheinischen Landestheater Neuss,
Oberstraße 95, 41460 Neuss



Shechter II: »In the Brain«

LIEBES PUBLIKUM,

jeder Tanzabend ist ein Unikat, jede Company ihr eigener Kosmos, jede Choreographie eine unverwechselbare Handschrift. Gerade weil sich der zeitgenössische Tanz einer eindeutigen Definition entzieht, kennt die Vielfalt dieser Bühnenkunst keine Grenzen. Die zwangsläufige Offenheit, die ständige Auseinandersetzung mit den Schnittstellen von Einflüssen unterschiedlichster Stile, ist das Herzstück der Internationalen Tanzwochen Neuss.

Im zeitgenössischen Tanz wird der Körper zum Medium aller Sinne im Raum, und in diesem Raum verortet sich der Mensch neu in seiner Umwelt. In einer Zeit, in der Uneindeutigkeit Angst auslöst und beruhigende Klarheit gefordert wird, stellt der Tanz ein kraftvolles Gegenmittel dar: Er rebelliert gegen starre Kategorien, lässt das scheinbar Unvereinbare sichtbar werden, verhandelt, dekodiert und integriert es in ein neues, gemeinschaftliches Narrativ. So entsteht ein Leitfaden für das Zusammenleben, ein Dialog über Individualität, Kreativität und Emotion.

Das Verschmelzen verschiedener Stilrichtungen bildet den Kompass der Internationalen Tanzwochen Neuss. Unser diesjähriges Programm ist ein choreographisches Abenteuer – tief verwurzelt im Hier und Jetzt, zugleich im steten Fluss des Wandels. Wir laden Sie ein, sich auf diese Reise einzulassen, die Grenzen des Bekannten zu übertreten und das Unerwartete zu erleben.

Lassen Sie sich vom Tanzfieber packen. Das pulsierende Geschehen auf der Bühne bereichert, berührt und begeistert. Wir wünschen Ihnen inspirierende Momente und unvergessliche Begegnungen.

Blieben Sie neugierig, wir sehen uns im Rheinischen Landestheater Neuss!

Ihr

Dr. Benjamin Reissenberger
Kulturamt

CIE ACCRORAP / KADER ATTOU

»PRÉLUDE«

Choreographie: Kader Attou

Was treibt uns an? Was lässt uns immer wieder aufstehen, kämpfen und weitermachen? Mit »Prélude« begibt sich der international gefeierte Choreograph Kader Attou auf eine ebenso persönliche wie universelle Spurensuche. Der Atem – der erste, elementare Impuls des Lebens – bildet den Ausgangspunkt und bestimmt den Takt einer bewegenden Reise, die in die innere Welt des Tanzes führt.

»Prélude« verknüpft Erinnerungen und Visionen, Widerstand und Aufbruch. In der Choreographie tauchen prägende Bilder aus Kader Attous Leben auf: die Vorstädte von Lyon, die Anspannung im Boxing, die Magie ausdrucksstarker Gesten, die stille Poesie von Charlie Chaplin und die befreiende Kraft des Hip-Hop. Diese Assoziationen bilden ein choreographisches Universum, in dem Tanz, Musik und Atem zu einer gemeinsamen Sprache verschmelzen.

Unter dem kraftvollen elektroakustischen Sound von Romain Dubois entwickelt sich »Prélude« aus der anfänglichen Stille zu einem fesselnden Spektakel. Die Spannung steigt dabei un-
aufhörlich – vergleichbar mit einem Kampf, der bis zur letzten Sekunde ausgetragen wird. Neun Tänzer*innen verkörpern eine unbeugsame Menschlichkeit: Sie drängen vorwärts, tragen einander, stützen sich gegenseitig, geraten ins Schwanken und schöpfen im gemeinsamen Atem immer wieder neue Kraft.

»Prélude« zeichnet ein eindringliches Bild des Menschseins – gleichermaßen poetisch und körperlich. Der Abend ist eine Hommage an die Freiheit der Bewegung, an die Stärke des Miteinanders und an das, was uns im Innersten verbindet.

Kader Attou ist Tänzer, Choreograph und künstlerischer Leiter der Compagnie Accrorap. Als eine der prägenden Persönlichkeiten des Hip-Hop-Tanzes hat er maßgeblich dazu beigetragen, diese Ausdrucksform auf die Theaterbühnen zu bringen und als eigenständige Kunstform zu etablieren. Seine humanistische und weltoffene künstlerische Handschrift verbindet unterschiedliche Einflüsse und überschreitet bewusst Genrengrenzen. Mit seiner Arbeit hat Kader Attou den zeitgenössischen Hip-Hop-Tanz entscheidend geprägt und zu seiner Anerkennung als besondere Ausprägung der französischen Tanzkultur beigetragen.



Mittwoch, 18. November 2026, 19:30 Uhr (Abo 1)

Donnerstag, 19. November 2026, 19:30 Uhr (Abo 2)

9

ROY ASSAF DANCE COMPANY

»THE FALL OF A STRUCTURE«

Choreographie: Roy Assaf

**»We invite you to settle
into your seat, close your eyes,
and focus on your breath.«**

Roy Assaf



Mit »The Fall of a Structure« lädt Roy Assaf zu einem bildstarken Tanztheater ein, das sich den Grenzen der Sprache entgegenstellt. Muss man immer neue Wörter erfinden, um ein Theatererlebnis zu beschreiben – um die Faszination, die Neugierde und die Sehnsüchte sichtbar zu machen, die auf der Bühne wirken? Mit physischer Präzision, emotionaler Wucht und subtilem Humor entfaltet Roy Assaf einen Kosmos voller Intensität und Menschlichkeit.

Die Roy Assaf Dance Company zählt zu den bedeutenden Ensembles des zeitgenössischen Tanzes in Israel. Gegründet wurde sie im Jahr 2010 von dem Choreographen und Tänzer Roy Assaf.

Die Roy Assaf Dance Company entwickelt Tanzstücke, die technische Virtuosität mit einer intensiven körperlichen und menschlichen Präsenz verbinden. Roy Assafs Choreographien zeichnen sich durch eine kraftvolle Bewegungssprache aus, in der Elemente von Humor, Verletzlichkeit, Energie und zwischenmenschlichen Beziehungen miteinander verschmelzen. Dabei stehen häufig Fragen nach Identität, Gemeinschaft und den Herausforderungen des modernen Lebens im Mittelpunkt.

Der israelische Choreograph Roy Assaf, der in der Sde Moshe Community im Süden Israels aufwuchs und bereits als Kind eigene Performances entwickelte, zählt heute zu den markanten Stimmen des zeitgenössischen Tanzes. Nach seiner Ausbildung in Tel Aviv arbeitete er eng mit Emanuel Gat zusammen, bevor er seit 2010 Choreographien für renommierte Companys wie die Batsheva Dance Company, das L.A. Dance Project, das Royal Swedish Ballet oder die Juilliard School schuf.

CIE DYPTIK

»LE GRAND BAL«

Choreographie: Souhail Marchiche & Mehdi Meghari

 **Tanzworkshop mit Cie Dyptik,**
Infos auf Seite 19

»Le Grand Bal« ist ein kraftvolles Tanzstück von Souhail Marchiche und Mehdi Meghari, das gesellschaftlichen Druck, Widerstand und die Emanzipation des Körpers in den Fokus nimmt. Neun Tänzer*innen werden von einem rätselhaften »Tanzfieber« erfasst, das sich wellenförmig durch das ganze Ensemble ausbreitet, zwischen Licht und Dunkelheit oszilliert und die Trennung zwischen Bühne und Publikumsraum auflöst.

Inspiriert von historischen Ereignissen und aktuellen gesellschaftlichen Spannungen entfaltet sich ein mitreißendes Ritual zwischen Revolte, Verzweiflung und Hoffnung. Die Choreographie spiegelt sowohl eine individuelle Rebellion gegen die Belastungen des Alltags als auch die gemeinsame Verzweiflung eines leidenden Kollektivs. Tanz und Musik wirken dabei als Katalysatoren und lösen eine Kettenreaktion aus, die in einer Art kollektiver Trance gipfelt – mit offenem Ausgang zwischen Erlösung und Untergang.

Die Compagnie Dyptik, gegründet 2012 von Souhail Marchiche und Mehdi Meghari, zählt zu den prägenden Stimmen des zeitgenössischen Hip-Hop-Tanzes. In ihren international gezeigten Produktionen verbinden die beiden Choreographen urbane Bewegungssprache mit gesellschaftlicher Reflexion und kulturellen Einflüssen aus aller Welt. Ihre kraftvollen Stücke erzählen von Identität, Gemeinschaft und Widerstand – stets mit dem Körper als zentralem Ausdrucksmittel.



SHECHTER II

»IN THE BRAIN«

Choreographie: Hofesh Shechter

 **Tanzworkshop mit Shechter II,**
Infos auf Seite 19

Zeitgenössischer Tanz trifft Technoszene: In der Kreation »In the Brain« gipfeln Freiheitslust, pure Energie und Intimität in einem mitreißenden Gemeinschaftserlebnis. Der in London ansässige Choreograph Hofesh Shechter, international gefeiert für seine unverkennbare Bewegungssprache voller Intensität und Dynamik, entwickelt für seine Juniorcompany Shechter II eine leidenschaftliche Show, die Parallelen zwischen Clubkultur und zeitgenössischem Tanz auslotet.

Acht herausragende junge Tänzer*innen zwischen 18 und 25 Jahren begeben sich auf eine Reise durch pulsierende Beats, kollektive Ekstase und hypnotische Bewegungen. Zwischen Rave und Ritual entsteht eine faszinierende Welt, in der Zeit und Raum ihre Bedeutung verlieren. Wie fühlt es sich an, die ganze Nacht zu tanzen, getragen von der Musik und dem Wunsch nach Gemeinschaft? »In the Brain« feiert den Tanz als Begegnung, die Energie freisetzt – mit roher Körperlichkeit, außergewöhnlicher Präzision und einer elektrisierenden Bühnenpräsenz.

Shechter II wurde 2018 von Hofesh Shechter gegründet, um außergewöhnliche junge Talente zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre künstlerische und tänzerische Entwicklung auf höchstem Niveau voranzutreiben.



HESSISCHES STAATSBALLETT

»THE MASS ORNAMENT«

Choreographie: Fran Díaz

»MIDNIGHT RAGA«

Choreographie: Marco Goecke

»I'M AFRAID TO FORGET YOUR SMILE«

Choreographie: Imre & Marne van Opstal



In »The Mass Ornament« nimmt Fran Díaz die Gedanken von Siegfried Kracauer als Ausgangspunkt einer Auseinandersetzung mit Konformität und Individualität. Getragen von der eindringlichen Musik von Henryk Górecki und Tom Foscett-Barnes entfaltet sich eine unnachgiebige Bewegungssprache zwischen Anpassung und Widerstand. Präzision, Bewusstheit und Verausgabung charakterisieren in der Choreographie das Selbstopfer für das Ganze. Bei allem Konformitätswahn bleibt ein Kuss die letzte Bastion der Menschlichkeit.

Der Titel »Midnight Raga« rekurriert bereits auf die Verbindung zur klassischen indischen Musik. Ravi Shankars Klänge bilden den Ausgangspunkt für das Duett von Marco Goecke. Der Bezug zum Orientalisch-Indischen spiegelt sich in den schweren blauen Seidenstoffen der Kostüme wider, Marco Goeckes ureigene, nervöse Bewegungssprache bleibt dennoch unverkennbar.

Das niederländische Geschwisterpaar Imre & Marne van Opstal, Shootingstars in der europäischen Tanzszenen, entwickelten für das Hessische Staatsballett das Stück »I'm afraid to forget your smile«, das sich dem Moment des Abschieds widmet. Das Loslassen wird hier als ein Zustand beschrieben, in dem man sich dem Verlust voll und ganz hingibt. Ein Aufblitzen, so greifbar und vergänglich, dass die Zeit stillzustehen scheint.

Das Hessische Staatsballett, die gemeinsame Tanzcompany der Staatstheater Darmstadt und Wiesbaden, steht seit 2014 für innovative künstlerische Impulse und zählt heute zu den prägenden Stimmen des zeitgenössischen Tanzes in Deutschland.

ABONNIEREN SIE IHRE VORTEILE

Das Abonnement der Saison 2026/27 umfasst fünf Tanzveranstaltungen und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30. Juni 2027 gekündigt wird. Ab der dritten Spielzeit kann ein Abonnement, das nach dem 1. März 2022 neu abgeschlossen wurde, gemäß dem Gesetz für faire Verbraucherverträge jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

Abo online bestellen: kulturamt-neuss.de/tanzwochen

Abo-Hotline: 02131 526 99 99 9

IHRE VORTEILE

- › Sparen leicht gemacht! Sie kommen in den Genuss erstklassiger Choreographien und sparen dabei bis zu 20 % gegenüber dem Kauf von Einzeltickets!
- › Nehmen Sie Platz! Ihr Lieblingsplatz ist Ihnen die gesamte Saison sicher.
- › Alles geregelt! Sie müssen sich nicht immer wieder um Einzeltickets bemühen.
- › Sie erhalten 10 % Ermäßigung beim Kauf weiterer Einzeltickets.

ALLE PREISE IM ÜBERBLICK

PREISE ABOS

Platzgruppe	Endpreis	Platzgruppe	Endpreis
a	243,50 €	e	165,00 €
b	218,50 €	f	145,00 €
c	193,50 €	g	131,00 €
d	179,00 €		

TERMINE ABO 1

14. Oktober 2026 | 18. November 2026
29. Januar 2027 | 7. April 2027 | 23. Juni 2027

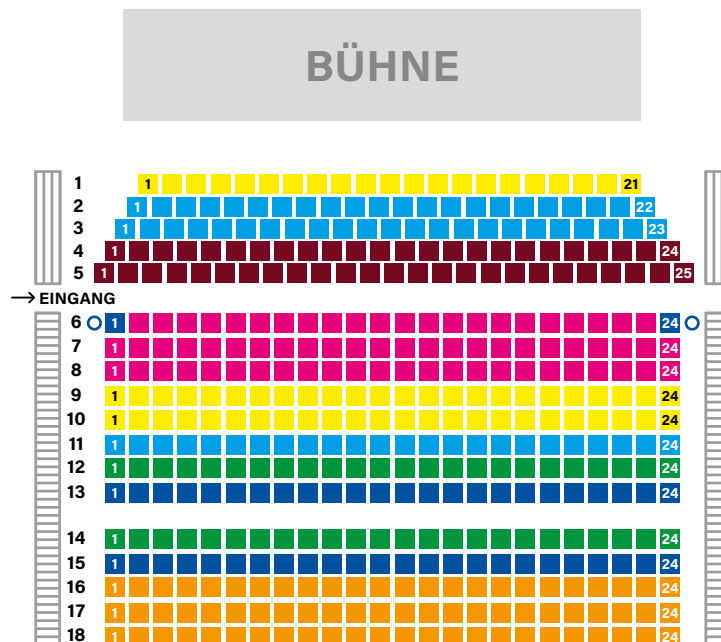
TERMINE ABO 2

15. Oktober 2026 | 19. November 2026
30. Januar 2027 | 8. April 2027 | 24. Juni 2027

PREISE EINZELTICKETS

Platzgruppe	Grundpreis	Vorverkauf	Buchungsgebühr	Endpreis
a	59,70	7,20	2,50	69,40 €
b	52,90	6,30	2,50	61,70 €
c	47,10	5,70	2,50	55,30 €
d	42,30	5,10	2,50	49,90 €
e	39,30	4,70	2,50	46,50 €
f	34,30	4,10	2,50	40,90 €
g	30,20	3,60	2,50	36,30 €

SAALPLAN ÜBERSICHT



○ Rollstuhlplätze

Die Spielstätte ist rollstuhlgerecht.

ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abonnementausweis gilt als Eintrittskarte für alle Veranstaltungen der Internationalen Tanzwochen Neuss. Er ist übertragbar. Dies beschränkt sich auf den Kreis der Berechtigten (Ermäßigungsnachweis ist auf Verlangen vorzuzeigen). Ihr Abonnementausweis wird Ihnen zusammen mit der Rechnung und einem SEPA-Lastschriftmandat übersandt.

VORVERKAUF EINZELTICKETS

Der Verkauf von Einzeltickets beginnt am Samstag, 5. September 2026, um 10 Uhr.

Tickets sind erhältlich über die Ticket-Hotline unter **02131 526 99 99 9**, über das Internet unter kulturamt-neuss.de/tanzwochen oder bei einer Vorverkaufsstelle in Ihrer Nähe.

FÜR NEUSS:

- › Tourist Information, Büchel 6, Tel. 02131 403 77 95
- › Rheinisches Landestheater, Oberstraße 95, Tel. 02131 26 99 33

ERMÄSSIGUNG AUF ABONNEMENTS / EINZELTICKETS

Einen Preisnachlass von 30 % auf allen Plätzen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, (Berufs-)Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre, Menschen, die ein Freiwilliges Soziales / Kulturelles / Ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten, Personen mit Jugendleiter*innen-card beziehungsweise Ehrenamts-card und Neuss-Pass sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Ausweis, Bescheid). Einen Preisnachlass von 20 % (nur auf Einzelkarten) erhalten Personen mit der Art:card plus.

Ermäßigungen können nicht kumuliert werden. Kommt eine Ermäßigung infrage, muss diese sofort bei der Bestellung nachgewiesen werden. Bestehende ermäßigte Abonnements können nur nach Vorlage eines aktuellen Nachweises ermäßigt bleiben, ansonsten werden diese zum Vollpreis verlängert.

Rollstuhlplätze sind bei der oben genannten Ticket-Hotline zum Normalpreis erhältlich. Liegt das Merkmal B im Schwerbehindertenausweis vor, teilen Sie dies der Hotline bitte mit, dann erhält die Begleitperson ein kostenloses Ticket.

TANZWORKSHOPS

mit den auftretenden Companys der Internationalen Tanzwochen Neuss

Samstag, 30. Januar 2027

mit **CIE DYPTIK**

für alle Tanzinteressierten mit Vorerfahrung

Donnerstag, 8. April 2027

mit **SHECHTER II**

für alle Tanzinteressierten mit Vorerfahrung

- › Preis pro Workshop: 20 € pro Person
- › Paketpreis: Workshop & Vorstellung der jeweiligen Company: 35 € pro Person
- › Die Tanzworkshops finden im Tanzraum Neuss, Further Straße 204, 41462 Neuss statt.

Weitere Informationen zu den genauen Terminen und Details zur Anmeldung unter kulturamt-neuss.de/tanzwochen

Anzeige

**Raum für Bewegung
Raum für Begegnung
Raum für Ausdruck**

Foto: Andrea Rosenbaum

TANZRAUM NEUSS
Bühne für Bewegung und Tanz

Further Straße 203, 41462 Neuss
+49 160 50 86 722
info@tanzraum-neuss.de
www.tanzraum-neuss.de

ANFAHRT

Die Internationalen Tanzwochen Neuss finden statt im Rheinischen Landestheater Neuss, Oberstraße 95 in 41460 Neuss. Nach Beginn der Veranstaltung ist ein Einlass erst wieder in der Pause möglich (sofern es eine Pause gibt).

Im Zuge des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Neuss berechtigen alle Tickets und Abbonementausweise des Kulturamtes der Stadt Neuss zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (2. Klasse) im Verkehrsgebiet Rhein-Ruhr (VRR) für die Hin- und Rückfahrt zur Veranstaltung.

VRR
inklusive

Bitte beachten Sie: »Print@home«-Tickets verfügen nicht automatisch über eine VRR-Fahrkarte! Bitte beachten Sie hierzu das Angebot »Print@home Plus« des Ticketdienstleisters »Der Ticketservice«.

Mit dem Auto: Das Parkhaus Tranktor liegt direkt neben dem Theater und ist durchgehend geöffnet. Sie zahlen in der Zeit Mo.–Sa. 19–7 Uhr sowie So. 3 € für die Gesamtparkdauer.

SPIELZEIT 26/27

DER GROßE GATSBY

Nach dem Roman von F. Scott Fitzgerald
Premiere: 12.9.26

EGAL

Komödie von Marius von Mayenburg
Premiere: 7.11.26

MON PÈRE / MEIN VATER

Nach Texten von Edouard Louis und Franz Kafka
Ein französisch-deutsches Theatererlebnis
Uraufführung: 28.11.26

ICH BIN VIELE!

Neue ungehaltene Reden ungehaltener Frauen
Uraufführung: 16.1.27

MORD IM
SCHÜTZENVEREIN

Krimi-Komödie von David Gieselmann
Uraufführung: 23.1.27

HÖRSPIEL –
LIVE UND IN HD

Von Benjamin Schardt, Stefan Herfurth und Timo Willecke
Uraufführung: 27.2.27

DER AUFHALTSAME
AUFSTIEG DES ARTURO LI

Nach Margarete Steffin und Bertolt Brecht
Premiere: 13.3.27

9,6

Eine Verteidigung von Stijn Devillé
Deutsche Erstaufführung: 24.4.27

SUPERSTARS
(LIVE & TONIGHT)

Von Felix Krakau
Uraufführung: 14.5.27

LYSISTRATA

Nach Aristophanes und unter den Eindrücken der Gegenwart
Premiere: 22.5.27

→ FÜR KINDER

GIMPUIPI AUF DER SUCHE
NACH DEM GROßEN GLÜCK

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch
von Barbara van den Speulhof und Henrike Wilson
Premiere: 19.9.26

DER SATANARCHÄO-
LÜGENIALKOHÖLLISCHE
WUNSCHPUNSCH

Märchen von Michael Ende
Premiere: 8.11.26



TICKETS:

02131 26 99 33

rheinisches-landestheater.de

TANZTHEATER-
CLUB

16–99+ Jahre

NEU

in Kooperation mit



Wer Bewegung, Ausdruck und gemeinsames Ausprobieren liebt, ist im Tanztheater-Club genau richtig! Egal, ob Anfänger:in oder erfahrene:r Tänzer:in, jung-geblieben oder einfach neugierig – bei uns zählt nicht das Können, sondern die Freude am Tun. Wir erforschen gemeinsam Gruppendynamiken, Rhythmus, Improvisation und die Kraft des erzählenden Körpers.

donnerstags 18–20:30 Uhr | Start ab Ende März 27

maximal 15 Teilnehmer:innen | einmalig 50 €

Information und Anmeldung: l.staeblein@rlt-neuss.de

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT NEUSS

das
Rheinische
R
LANDESTHEATER NEUSS



ZEUGHAUSKONZERTE

2026/27

Sonntag, 4. Oktober 2026, 18 Uhr

REDISCOVERING SPAIN

Fahmi Alqhai & Accademia del Piacere

Sonntag, 22. November 2026, 18 Uhr

BEYOND BAROCK

german hornsound

Sonntag, 13. Dezember 2026, 18 Uhr

WE CELEBRATE 2.0

Concerto Köln

Sonntag, 24. Januar 2027, 18 Uhr

SCHICKSAL IN MOLL

Leonkoro Quartet

Sonntag, 7. März 2027, 18 Uhr

DAS WANDERN

Lukas Sternath

Sonntag, 11. April 2027, 18 Uhr

SCHÖNE WIEGE MEINER LEIDEN

Maren Ulrich, Konstantin Krimmel
& Ammiel Bushakevitz

Veranstaltungsort: Zeughaus Neuss
Ticket & Abo-Hotline: 02131 526 99 99 9
kulturamt-neuss.de



IMPRESSUM

**Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Kulturamt**

Dr. Benjamin Reissenberger

Redaktion: Esther Klose & Sophie Koning

Kontakt: tanzwochen@stadt.neuss.de

Abo- und Ticket-Hotline: 02131 526 99 99 9

kulturamt-neuss.de/tanzwochen

Grafik: CREATIVUM

Druck: Brochmann GmbH, Essen
gedruckt auf CircleSilk Premium White,
FSC und EcoLabel



Stand: Juni 2026

Änderungen der Termine, des Programms und
der Besetzungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen unter kulturamt-neuss.de/tanzwochen

Fotonachweise:

Titel: Shechter II: »In the Brain« © Todd MacDonald; Cie Dyptik: »Le Grand Bal« © Romain Tissot; Cie Accorrap / Kader Attou: »Prélude« (S. 6 & 7) © j2mc; Roy Assaf Dance Company: »The Fall of a Structure« (S. 8) © Avi Lusky; Roy Assaf Dance Company: »The Fall of a Structure« (S. 9) © Natasha; Hessisches Staatsballett: »The Mass Ornament« (S. 14) © Andreas Etter; Hessisches Staatsballett: »I'm afraid to forget your smile« (S. 15) © Andreas Etter; Cie Accorrap / Kader Attou: »Prélude« (S. 20) © Carlos Fernandes



**SIE BEKOMMEN NICHT GENUG VON UNS?
BITTE BEACHTEN SIE AUCH UNSERE WEITEREN
VERANSTALTUNGSREIHEN UND AKTIVITÄTEN:**

- › ZeughausKonzerte
- › Shakespeare Festival
- › Blue in Green
- › attacca! – Konzerte für junge Ohren
- › Theater für Kinder
- › Kulturnacht
- ... und vieles mehr!

Infos unter  kulturamt-neuss.de